

Gewinnung von Baustoffen aus örtlichen Reserven bilden dabei einen besonderen Schwerpunkt.

Zugleich wird die Leistungs- und Effektivitätsentwicklung des Bauwesens in hohem Maße von den Zweigen der Zulieferindustrie, des Maschinenbaues und des Transportwesens beeinflusst. Unsere Bauschaffenden wissen zu schätzen, daß es gemeinsam mit den Werktätigen dieser Zweige gelungen ist, für viele wichtige Material- und Ausrüstungspositionen und Transportprobleme stabile Lösungen zu schaffen. Sie erwarten aber auch, daß die noch offenen Probleme, wie zum Beispiel die Stabilisierung der Ersatzteilversorgung, ebenso zielstrebig gelöst werden.

Liebe Genossinnen und Genossen! Wir können gewiß sein: Die Bauschaffenden unserer Republik sind gewillt, ihren Beitrag für die weitere erfolgreiche Verwirklichung der Wirtschafts- und Sozialpolitik unserer Partei zu leisten. Das Vertrauen in ihre eigene Kraft ist bei der erfolgreichen Durchführung der Beschlüsse des VIII. Parteitages beträchtlich gewachsen. Unerschöpflich ist die Energie, die sie ständig aufs neue aus dem reichen Erfahrungsschatz ihrer Freunde und Klassenbrüder, der sowjetischen Bauleute, gewinnen.

Die Bauschaffenden der DDR gehen fest entschlossen an ihr Werk. Unter der bewährten Führung unserer Partei werden sie auch die großen und schönen Aufgaben, die ihnen der IX. Parteitag stellen wird, in Ehren erfüllen. (Starker, anhaltender Beifall.)

Tagungsleiter Werner Krolkowski: Das Wort erhält nun Genosse Egon Krenz, Mitglied des Zentralkomitees, 1. Sekretär des Zentralrats der Freien Deutschen Jugend.

Egon Krenz, *Mitglied des Zentralkomitees, 1. Sekretär des Zentralrates der FDJ*: Liebe Genossinnen und Genossen! Die kämpferische und schöpferische Atmosphäre unseres IX. Parteitages, seine weit in die Zukunft reichenden Dokumente sind geradezu eine Herausforderung an das Wissen und Können, an den Neuerergeist und die Verantwortung der Jugend.

Die herzlichen Worte, die Genosse Erich Honecker im Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees für die Arbeit der FDJ fand, spornen uns an, alle Jugendlichen mit den Beschlüssen des IX. Parteitages vertraut zu machen und sie für seine begeisternden Aufgaben zu mobilisieren. Wir können dabei mit der großen Bereitschaft der gesamten jungen Generation rechnen, denn jeder Jugendliche konnte in den zurückliegenden fünf Jahren persönlich die Erfahrung machen, daß die Politik unserer marxistisch-leninistischen Partei zutiefst auch den Lebensinteressen der Jugend entspricht.